

Virenalarm

Schon 8 Mio. Rechner mit Virus Conficker infiziert



Obwohl Microsoft-Patch bereits im Oktober 2008 die Sicherheitslücke schloss, breitet sich der PC-Virus "Conficker" nach wie vor aus.

Obwohl bereit seit Oktober ein Patch von Microsoft die entsprechende Sicherheitslücke geschlossen hat, ist der Virus Conficker in seinen verschiedenen Varianten offenbar weiterhin auf dem Vormarsch. CNN zitierte einen britischen Fachmann von F-Secure, der von mittlerweile acht Millionen infizierten Rechnern ausgeht.

Virenalarm in Kärnten

In Österreich war Conficker vor allem dadurch in Erscheinung getreten, dass er die Computer der Kärntner Landesregierung und kurz darauf jene der Landesspitäler befallen hatte und mühsam einzeln entfernt werden musste. Der Virus verbreitet sich zwar geschickt, zerstört aber weder Hardware noch Daten. Vielmehr versucht er, den befallenen Rechner auszuspionieren.

Ist der Microsoft Patch installiert, sollte Conficker eigentlich keine Probleme bereiten. Laut Josef Pichlmayr, Geschäftsführer des österreichischen Software-Unternehmens Ikarus, wissen auch Anti-Virenprogramme bereits spätestens seit November der Bedrohung entgegenzutreten. Entsprechend wichtig ist es, sein Betriebsprogramm und die entsprechende Sicherheitssoftware immer auf dem neuesten Stand zu halten.